

- Presseverteiler -

Landesstudierendenvertretung
Baden-Württemberg

c/o Studierendenrat der
Universität Tübingen
Clubhaus
Wilhelmstraße 30
72074 Tübingen

lastuve-bawue.de
praesidium@lastuve-bawue.de

08.05.2020

PRESSEMITTEILUNG

Landesstudierendenvertretung fordert verantwortliches Handeln angesichts der Klimakrise – Klimaneutralität bis spätestens 2026

In ihrer Sitzung am 03.05.2020 hat die Landes-ASten-Konferenz Baden-Württemberg eine Positionierung zur Verantwortung der Hochschulen und des Landes Baden-Württemberg angesichts der Herausforderungen der Klimakrise verabschiedet. Darin beruft sie sich auf die Erkenntnisse der Klimaforschung und fordert weitreichende Schritte von den Hochschulen und der Landesregierung, um dieser Verantwortung gerecht zu werden. Unter anderem werden Maßnahmen gefordert, die dafür sorgen, dass die Hochschulen noch bis zum Jahr 2026 klimaneutral werden. Dabei sieht die Landesstudierendenvertretung auch das Land Baden-Württemberg in der Pflicht, das den Hochschulen nicht genügend Kompetenzen und Mittel bereitstellt, um dieses Ziel der Klimagerechtigkeit zu erreichen.

Grundlage für diese Forderungen ist das vom Weltklimarat IPCC berechnete Emissionsbudget, das noch zur Verfügung steht, wenn man verhindern möchte, dass die globale Erwärmung die Marke von 1,5 °C überschreitet. Aus Sicht der Landesstudierendenvertretung haben die Menschen in Deutschland keinen größeren Anspruch auf dieses Emissionsbudget als die anderen Staaten dieser Welt. Unter dieser Annahme würde Deutschland mit seinem gegenwärtigen CO₂-Ausstoß sein Restbudget schon in den nächsten drei Jahren restlos aufbrauchen.

Um das zu verhindern sieht die Landesstudierendenvertretung vor allem die Hochschulen in der Verantwortung. Diese sind selbst die größten Energiekonsumenten der Landesverwaltung und könnten mit ihrer Forschung und ihrer Lehre sehr gut dazu beitragen, dass der Klimawandel wirksam bekämpft wird. Ein wichtiger Punkt dabei ist auch die Klimaneutralität der Hochschulen. Während die Landesverwaltung in Baden-Württemberg bis spätestens zum Jahr 2040 klimaneutral werden soll, haben eine Reihe von Hochschulen in anderen Bundesländern sich wesentlich ambitioniertere Ziele gesetzt oder sind bereits klimaneutral – wie die Leuphana-Universität Lüneburg.

Marc Baltrun
Sprecher

Andreas Bauer
Sprecher

Dominik Birkenmaier
Sprecher

Claus-Peter Käßlinger
Sprecher

Tasson Ruenpirom
Sprecher

Die Hochschulen des Landes Baden-Württemberg sollen aus Sicht der Landesstudierendenvertretung aber beim Klimaschutz nicht hinterherhinken, sondern aktive Vorreiterinnen sein, von denen der Rest der Bevölkerung lernen kann. Dieser Anspruch drückt sich in den elf Forderungen aus, die die Studierendenvertreter*innen an die Hochschulen und an die Landesregierung stellt. Unter anderem wird gefordert, dass noch im Jahr 2020 Sofortmaßnahmen für den Klimaschutz vorgenommen werden. Außerdem sollen die Treibhausgase aus dem Hochschulbetrieb vollständig bilanziert und nach wissenschaftlichen Maßstäben kompensiert werden. Das Land Baden-Württemberg solle den Hochschulen entweder die nötigen Kompetenzen und Mittel zur Verfügung stellen oder aber selbst seine Anstrengungen für den Klimaschutz an den Hochschulen an die Größe des Problems anpassen.

Das Thema der Klimaneutralität an den Hochschulen ist derzeit besonders brisant, weil das Land die Hochschulen in der Hochschulfinanzierungsvereinbarung dazu verpflichtet, sich selbst Ziele für den Klimaschutz zu setzen. Das setzt die Hochschulen unter Druck, weil die Finanzierung für verantwortungsbewusste Klimaschutzziele nicht ausreicht und die Kompetenzen für die Umsetzung zum Teil beim Finanzministerium liegen.

Die Landesstudierendenvertretung, Studierendenschaften und studentische Initiativen nehmen selbst ihre Verantwortung wahr, indem sie sich mit Beiträgen zum Klimaschutz an den Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü beteiligen, die vom 11. - 26. Mai online stattfinden (siehe unsere Pressemitteilung vom 07.05.2020)

Das Positionspapier ist hier zu finden: https://lastuve-bawue.de/?attachment_id=934

Andreas Bauer
Sprecher
Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg
praesidium@lastuve-bawue.de
0176 32726099